

Unterrichtsfach Pädagogik, Kopernikus- Gymnasium Walsum

Hausaufgabenkonzept

1. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, sie sollen Kenntnisse und Kompetenzen vertiefen und sichern, dabei in individueller Lernorganisation Zugänge zu Inhalten und fachlichen Problemstellungen ermöglichen.
2. Eine grundsätzliche regelmäßige Hausaufgabe zwischen allen Unterrichtsstunden stellt die Nachbereitung des stattgefundenen Unterrichts dar, auch wenn dies nicht in jeder Stunde explizit als Hausaufgabe genannt wird.
Die Arbeitsergebnisse, behandelten Texte, Tafelmitschriften, erlernten fachwissenschaftlichen und fachmethodischen Begriffe und Inhalte werden dabei wiederholt und gesichert.
Dazu wird der im Unterricht geführte Ordner ggfs. aktualisiert, geordnet und vervollständigt.
3. Die gegebenen Hausaufgaben können in der Fristsetzung ebenso wie in der Arbeitsform Einzelarbeit, Partnerarbeit bzw. Gruppenarbeit variieren, je nach Methode und Thema. Die Hausarbeiten sind in Einzelarbeit anzufertigen, sofern dies nicht explizit anders vereinbart wurde.
4. Kurzfristige Aufgaben bis zur nächsten Stunde sind vom Umfang her so anzulegen, dass sie mit sinnvoll bemessenem Zeitaufwand für die Schülerinnen und Schüler zu bewältigen sind. Umfangreiche Leseaufträge oder ausführliche schriftliche Analysen sind entsprechend langfristiger anzukündigen.
5. Kernbegriffe des Fachs (z.B. *Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Lernen, Reifung*) sowie eine für den Kurs gemeinsam verbindlich festgelegte *Erziehungsdefinition* sind ab der entsprechenden Phase des Arbeitsplans der EPh gründlich vorzubereiten und regelmäßig zu wiederholen, so dass sie gesichert im überdauernden Repertoire an Fachkenntnissen verfügbar sind.
6. Durch Abwesenheit versäumte Hausaufgaben sind zügig nachzuholen, ebenso die Inhalte der betreffenden Stunden, wie etwa durch Ergänzen versäumter Tafelmitschriften und anderer Erarbeitungen und Ergebnisse des Unterrichts.

Schriftliche Formen von Hausaufgaben können im Fach Pädagogik z.B. sein:

- Zusammenfassung von Fachtexten mit Herausarbeitung von Hauptthesen bzw. Kerngedanken
- Beantwortung von Verständnisfragen zu einem Text
- Verknüpfungen unterschiedlicher Referenztheorien

- Eigene Stellungnahme zu wissenschaftlichen Positionen bzw. erziehungswissenschaftlichen Problemstellungen
- Weitere Formen, themenabhängig

Nicht –schriftliche bzw. anteilig schriftliche Formen von Hausaufgaben können im Fach Pädagogik z.B. sein:

- Vorbereitendes Lesen von Fachtexten mit unterschiedlichen Methoden der Textbearbeitung (Unterstreichungen, Gliederung, Randnotizen, Nachschlagen unbekannter (Fach-)Begriffe, usw.)
- Vorbereitung von Kurzvorträgen (ggfs. mit Karteikarten) zur Präsentation eines neuen Themas oder zur rückblickenden Wiederholung, Zusammenfassung
- Recherche im Internet, in Printmedien oder Bibliotheken zu einem gegebenen Themenaspekt
- Erstellen einer Visualisierung in Form eines Schaubilds zu einem fachlichen Thema (beispielsweise dem *Instanzenmodell der Psychoanalyse*)
- Vorbereitung einer szenischen Darstellung pädagogisch relevanter Situationen
- Durchführung einer Erhebung in Form eines fachlich gebundenen Interviews mit Auswertung
- Erstellen von Graphiken und Tabellen im Rahmen empirischen Arbeitens
- Weitere Formen, themenabhängig

Individuelle Formen der Hausaufgaben:

- Vorbereitung der Unterrichtsmethode *Expertenbefragung*, für die sich ein oder mehrere Schüler/innen über ein spezifisches Thema genauer informieren.
- Vorbereitung von *Gruppenpuzzles* und weiteren Gruppenmethoden durch Vergabe unterschiedlicher Arbeitsaufträge in der Hausaufgabe.
- Ausführliche individuelle Themenvorbereitung für ein Referat, welches im Unterricht präsentiert wird und in die Somi-Note einfließt.